

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 184.

Montag den 3. Juli.

1854.

Vermietung.

Es soll die in dem vormalig Schletter'schen Hause in der Petersstraße befindliche dritte Etage, desgleichen die vierte Etage, sammt Zubehör von Michaelis d. J. an mittelst Meistgebots auf drei und nach Befinden auf mehrere Jahre vermietet werden und ist hierzu

der 4. Juli d. J.

terminlich anberaumt worden.

Miethlustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution, wobei sich der Rath die Auswahl unter den Bicitanten, so wie jede sonstige freie Verfügung vorbehält, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 24. Juni 1854.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

B ä d e r.

(Eingefendet.)

Es ist für das leidende und Böder besuchende Publicum von Interesse, sich mit den verschiedenen Badeanstalten des In- und Auslandes bekannt zu machen, die Eigenthümlichkeiten derselben rücksichtlich ihrer äußern Lage, ihrer Quellen, ihrer Heilsamkeit etc. kennen zu lernen, um nöthigenfalls zu wissen, wohin man sich zu wenden habe, wenn man nicht Gefahr laufen will, seinen leidenden Zustand zu verschlimmern, anstatt zu verbessern. Einsender dieses hält es daher für seine Pflicht, auf eine erst im vorigen Jahre entstandene neue Badeanstalt aufmerksam zu machen, die zwar noch wenig frequentirt ist, die aber zu der Hoffnung berechtigt, in Zukunft eine der bedeutendsten und besuchtesten Badeanstalten zu werden. Denn eines Theils ist es die romantische Lage des Ortes selbst, so wie namentlich seiner Umgebungen; dann die reine gesunde, mit balsamischen Dünsten geschwängerte Luft, von welcher man hier überall umgeben ist; das köstliche kristallhelle Wasser zum Baden und Trinken; der intelligente und humoristische, dabei äußerst gefällige und zuvorkommende, so wie höchst uneigennütige Besitzer des Bades; ferner der gemüthliche, frohe und unverdorrene Natursinn der dortigen Bewohner; die von der höchsten Behörde anerkannte Tüchtigkeit des Badearztes; so wie endlich die große Billigkeit der Bäder und Nahrungsmittel, Logis etc., die der Anstalt eine glückliche Zukunft verhessen.

Es ist dies die Badeanstalt zu Triptis bei Neustadt a./D. im Großherzogthum Weimar, am Ursprunge und Quell der Orla gelegen, die hier mehrere Stunden lang ein herrliches Thal bildet, das seiner Naturschönheit wegen lange noch nicht die Beachtung und Berücksichtigung gefunden hat, die es verdient. — Die Badeanstalt umfasst ferner alle nur möglichen Bäder in sich, ausgenommen Mineralbäder, denn ein solches ist es nicht.

Man bekommt Schlamm-, Schwefel-, Eisen-, Stahl-, Kräuter- und Fichtennadel-Dampfbäder etc., auf welche letztere namentlich aufmerksam gemacht wird. Sie sind hier weit billiger, als an jedem andern Orte des Thüringer Landes, wo solche bestehen, so auch die Dampfbäder, die aus den aromatischsten und gewürzhaftesten Kräutern und Extracten (der Besitzer ist ein tüchtiger Chemiker) bereitet werden, an denen das schöne Thüringen so viel Ueberfluß hat. Wir wünschen nur, daß sich recht viele Badegäste von der Wahrheit des hier Gesagten selbst überzeugen mögen. Für Brust- und Gichtkränke ist die Anstalt namentlich geeignet. Die nächste Reisroute geht mit Dampf bis Altenburg

und von da pr. Post über Gera bis nach Triptis selbst, wo man, wenn man früh 8 Uhr in Leipzig aufsteigt, Nachmittags gegen 4 Uhr ankommt.

Ver mis ch tes.

Das k. preuß. Ober-Tribunal hat neuerdings bei seinen Entscheidungen einen wichtigen Grundsatz angenommen: ein Gutbesitzer, welcher auf seinem Gute neben der Landwirthschaft auch Brauerei und Brennerei betreibt, hatte zur Anfertigung der zum Betriebe seiner Wirthschaft erforderlichen Stellmacher- und Schmiedearbeiten Gesellen dieser Gewerbe gegen Lohn und Kost in seinen Dienst genommen; letztere sind darauf von den benachbarten Handwerksmeistern wegen unbefugten Gewerbebetriebes denunciirt und nach dem Antrage des Polizei-Anw. zu 2 Thlr. Geldbuße, event. zweitägiger Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Das Erkenntniß ist von dem Appell.-Gericht in zweiter Instanz bestätigt, von dem Ober-Tribunal aber demnächst vernichtet worden, indem dasselbe ausführte, daß Handwerksgehlen, welche als Gesinde in Lohn und Brod eines Dritten treten, die in der Wirthschaft ihres Dienstherrn vorkommenden Handwerker-Arbeiten selbstständig verrichten dürfen, ohne die Meisterprüfung bestanden zu haben.

Der Roh-Zuckerverbrauch in Europa wird auf jährlich 21,225,000 Ctr. geschätzt; davon kommen 17,890,000 Ctr. auf Rohr-Zucker und der Rest auf Rüben-Zucker.

Durch einen glücklichen Zufall ist der Dampfer „Asia“ am 28. Mai bei Newfoundland dem Schicksal des „President“ und der „City of Glasgow“ entgangen. Der Dampfer fuhr bei dichtem Nebel mit voller Kraft vorwärts, als sich plötzlich kaum 30 Metres von seinem Bugspriet ein hoher Eisberg zeigte. Die Passagiere, 300 an der Zahl, waren von Entsetzen ergriffen, aber der Kaltblütigkeit der Mannschaft und der Officiere gelang es, das Schiff zu lenken und dem gefährlichen Stöße auszuweichen.

Im Jahre 1835 kauften einige Abenteurer in Australien von den Eingebornen 100,000 Acker Land bei Port Phillip zum jährl. Preise von 20 Decken, 30 Messern, 12 Tomahawks, 12 Scheren, 50 Taschentücher, 12 rothe Hemden, 4 Flanellsacken, 4 Tuchmäntel und 50 Pfund Mehl. Diese 100,000 Acker bilden den Kern der gegenwärtigen Colonie Victoria mit 250,000 Einwohnern und einem

Erträge von 3,332,323 Pfd. Sterl. an Einkommen im Jahre 1854. Ein ähnliches Beispiel von Wachstum ist schwerlich in der Weltgeschichte zu finden.

In Paris heirathete vor zwei Jahren ein junger Bildhauer ein taubstumm. geborenes Mädchen. Ein Kind war die Frucht dieser Ehe. Vor einigen Tagen spielte solches in der Wiege, bog sich

zu weit vor und stürzte auf den Boden. Die Mutter, zu Tode erschrocken, sprang mit dem Rufe: „Mein Kind!“ herbei und hob das Mädchen, welches glücklicherweise nicht verletzt war, auf. Seit diesem Tage kann die junge Frau sprechen, zwar nicht deutlich, aber doch so, daß Jeder bei einiger Beachtung sie verstehen kann. Es ist der zweite Fall dieser Art, der seit 1820 in Frankreich vorgekommen ist.

Meteorologische Beobachtungen

vom 25. Juni bis mit 1. Juli 1854.

| Tag u. d. Beobachtung. | Barometer nach Paris Zoll und Linien. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Flächen-Hygrometer nach Deluc. | Windrichtung. | Lufterscheinungen. |
|------------------------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------------|---------------|------------------------------|
| 25. 8 | 27. 9,7 | + 13,6 | 0,9 | 62,5 | WNW | Regen und ferner Donner**). |
| 2 | — 9,5 | + 19,0 | 3,1 | 50,8 | NW | gewölkt**). |
| 10 | — 9,7 | + 14,9 | 0,9 | 59,3 | NW | trübe. |
| 26. 8 | — 8,8 | + 16,2 | 1,6 | 59,8 | SO | Sonnenschein. |
| 2 | — 8,0 | + 21,2 | 5,4 | 45,8 | S | Sonnenschein. |
| 10 | — 8,0 | + 16,4 | 1,9 | 54,3 | SW | trübe. |
| 27. 8 | — 8,9 | + 13,6 | 1,6 | 58,4 | NW | bewölkt, windig. |
| 2 | — 9,6 | + 19,1 | 5,0 | 43,0 | NW | Sonnenblicke. |
| 10 | — 9,3 | + 15,1 | 1,7 | 54,5 | W | gestirnt. |
| 28. 8 | — 8,3 | + 15,6 | 1,8 | 56,3 | OSO | Regen. |
| 2 | — 7,5 | + 20,5 | 4,0 | 50,0 | SO | Wolken, luftig***) |
| 10 | — 6,5 | + 15,2 | 0,9 | 59,0 | SW | Wolken, ferne Blitze in SSW. |
| 29. 8 | — 7,5 | + 16,1 | 3,0 | 55,0 | W | leicht gewölkt, luftig†). |
| 2 | — 7,7 | + 19,5 | 6,1 | 43,0 | SW | leicht gewölkt, windig. |
| 10 | — 7,7 | + 12,8 | 1,5 | 57,0 | SW | gestirnt, windig. |
| 30. 8 | — 6,9 | + 14,6 | 2,6 | 55,0 | SW | leicht gewölkt, luftig. |
| 2 | — 6,4 | + 13,9 | 1,9 | 56,5 | SW | Regen. |
| 10 | — 5,8 | + 11,9 | 1,7 | 56,5 | SW | gewölkt, windig. |
| 1. 8 | — 5,9 | + 12,3 | 1,6 | 58,4 | W | Regen. |
| 2 | — 6,7 | + 13,1 | 1,0 | 58,4 | WNW | Regen. |
| 10 | — 6,0 | + 12,4 | 0,6 | 62,5 | W | Regen. |

*) Noch vor 1 Uhr an bis nach 8 Uhr des Morgens mit kurzen Unterbrechungen nahe und ferne Gewitter mit Regen aus der Richtung von SW bis NW.
 **) Gegen 9 Uhr leichtes Gewitter mit Regen.
 ***) Um 6 Uhr Gewitter und Regen aus SO.
 †) Zwischen 1 und 2 Uhr des Morgens Gewitter und Regen aus SSW.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 30. Abonnementsvorstellung. 22. Bausvorst. Gastvorstellung des Herrn **Formes**, vom Königl. Hoftheater zu Berlin.

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. von Friederike Elmenreich. Musik von Boieldieu.

(Regie: Herr Behr.)
 Personen:

- Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel Herr Braßin.
- Anna, seine Mündel, Fräul. Buch.
- Georg, ein englischer Officier, * * *
- Diffon, Pächter des Grafen von Avenel, Herr Schneider.
- Jenny, seine Frau, Frau Günther-Bachm.
- Margaretha, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel, Frau Giese.
- Mac Irton, Friedensrichter, Herr Gramer.
- Gabriel, Knecht des Pächters Diffon, Herr Bindemann.
- Bauern und Bäuerinnen.

* * * Georg — Herr Formes.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Montag zum sechsten Male: Die weiblichen Seelente. Vaudeville-Posse in 2 Aufzügen von A. Weirauch. Musik von A. Conrad. Im 1. Act: komische Einlage „Erinnerung an Leipzig“, gesungen von Herrn Saalbach. — Vorher: Das Sonntagbräuschen. Lustspiel in 1 Act von W. Flotow. (Anfang halb 7 Uhr.)

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götten: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach **Dresden** und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitts. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach **Frankfurt a. M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts. 12 U., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach **Hof**, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Gilzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts. 12 U., mit Uebernachten in Neizen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 8 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Götten; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Allems** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hotel de Prusse.
- J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperpective, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.
- Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle.
- Louis Sangts Sutfabrik**, Eisterstraße Nr. 1604 E.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Effecten sind innerhalb der letztvergangenen Wochen in hiesiger Stadt gefunden, und an uns abgeliefert worden.
 Wir fordern die Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir, nach

Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die eingelieferten Gegenstände verfügen werden.

Leipzig, den 30. Juni 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Verzeichniß der gefundenen Effecten.

Ein Stethoskop,
drei Schlüssel an einem Haken,
ein weißes Schnupftuch,
ein Porte-monnaie mit einigem Gelde und einem Schlüssel,
eines dergleichen mit einigen Pfennigen und mehreren Schaustücken,
ein baumwollener Regenschirm,
eine Kindermütze,
ein Paar seidene Handschuhe,
vier Kisten mit Cigarren,
mehrere Schraubennägeln.

Zwangsvorsteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 48 des Brandcatasters gelegene und auf Fol. 70 des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene, Herrn Johann Gottlob Pläßer zugehörige Haus- und Gartengrundstück soll ausgeklagter Schuld halber

den Zwölften September 1854

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Rathslandgericht öffentlich versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Rathslandgericht und im Gasthofs zu Lindenau.

Leipzig, am 20. Juni 1854

Das Rathslandgericht.

In Stellvertretung:

Eisenbeiß.

Günther.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der

Lehrer und der Arzt

als

Rathgeber für Aeltere

bei der Erziehung ihrer Kinder,

oder

populäre Erziehungslehre.

Herausgegeben im Verein

mit

Dr. Friedr. Ludw. Meißner,

praktischem Arzt, Geburtshelfer, akademischem Privatdozenten und mehreren gelehrten Gesellschaften Mitgliede

von

Friedrich Wilhelm Opitz,

ordentlichem Lehrer an der vereinigten Rathsl. und Wendischsch. Freischule.

gr. 8. broch. Preis 2 Thlr.

Die Verfasser dieses Werkes suchen Aeltere darüber zu belehren, was sie zur Erziehung ihrer Kinder zu thun haben, damit ein körperkräftiges, gebildetes und frommes Geschlecht erwachse. Der Arzt beschreibt in demselben die Krankheiten, die dem Kindesalter sich nahen und zeigt, was der Gesundheit und dem Leben schädlich ist; der Pädagog lehrt, wie der Geist der Kinder gebildet und das Herz derselben veredelt werden kann, und die Verlagsbuchhandlung hofft ein Werk geliefert zu haben, das vielfach Gutes stiften wird.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von F. A. Böttger.

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch.

2. Theil: Deutsch-Englisch.

Ein Franzose, kürzlich hier angekommen, ertheilt Unterricht in seiner Muttersprache. Nicolaisstraße Nr. 1 im Hofe links 2. Etage, früh von 10 bis 11.

Meinen werthen Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Schlosserwerkstatt mit der des Schlossermeisters Herrn Walthers, Kupfergäßchen Nr. 8, vereinigt habe und selbige mit demselben gemeinschaftlich fortführen werde. Ich bitte um fernere geehrte Aufträge in diesem neuen Locale.

C. Nitzsche, Schlossermeister.

Local-Veränderung.

Die Droguerie- und Farbe-Waaren-Handlung
von Julius Hübner

befindet sich jetzt unmittelbar neben dem bisherigen Local,
im Hause des Herrn Reichard, Gerberstraße Nr. 67.

Local-Veränderung

von Johanna Friedrich,

früher große Fleischerstraße Nr. 17, jetzt
Peterstraße Nr. 8.

Nur echte



feinste Pariser Herrenhüte,

vorgefertigt das Durchbringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt in neuester Frühjahrmode

G. B. Seifinger im Mauricianum.

Gardinen,

alle Arten, so wie Mull, Batist, Jaconet, Köper, Shirting, Bettdecken u. s. w., ferner Tüll und Spitzen zu Mantillen empfohlen zu billigen Preisen

J. E. Reichsenring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10.

Billiger Verkauf.

Eine Partie einzelner seidener Roben, bedruckter Foulard-Roben, so wie Bast naturel-Roben sollen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Local-Veränderung.

Unsere Weinhandlung und Weinstuben verlegten wir an dem heutigen Tage nach der Reichsstraße Nr. 38 parterre, was wir hierdurch ergebenst anzeigen.

Leipzig, den 1. Juli 1854.

Schneider & Hoepfner.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Geröbde Nr. 29.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 N. Boldmars Hof (neben der Post).

Die Dampf-Schleif- u. Polirmühle,

Reichels Garten, Elsterstraße, neben dem Odeon,

empfiehlt sich dem geehrten Publicum im Schleifen von allen Arten Scheeren, Rasir-, Tisch-, Taschen-, Feder-, Haas- und Tabaksmessern und Wiegern, so wie im Schleifen der Werkzeuge für Buchbinder, Fleischer, Kürschner, Klempner, Schneider u. s. w. Geehrte Aufträge werden in der Dampf-Schleifmühle, so wie Thomaskirchhof Nr. 13 im Gewölbe angenommen. Schnelle und reelle Bedienung jederzeit zusichernd, zeichnet

E. S. Graul, Schleifermeister.

* * * Neu-Ragoczier Mineral-Wasser. * * *

Der Gebrauch dieses Brunnens, welcher mit außerordentlichem Erfolge bei Unterleibsleiden, Nervenstörungen, Dyspepsie, Syphilis, rheumatischen, gichtischen und scrophulösen Leiden, Hautkrankheiten u. s. w. angewandt wird, erfreut sich einer immer größeren Verbreitung. Auch vielseitige Mittheilungen der Kranken, die gegenwärtig die Trinctur, entfernt von der Quelle, gebrauchen, bestätigen nicht allein die wohltätigen Wirkungen desselben auf den Körper, sondern auch daß mit dieser Wirksamkeit zugleich die Annehmlichkeit eines Wohlgeschmacks verbunden ist.

Lager davon hält für Leipzig Herr Theodor Pätzmann, und zwar in Originalflaschen à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Am Neu-Ragoczi.

Die Badedirection.

Spitzenmantillen,

dergleichen Tücher, von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten, haben wir abermals eine Partie in schönen neuen Mustern und solider Arbeit aus Arbeit erhalten und empfehlen solche als sehr billig.

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10.

Gilenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle, während der Markttag auf dem Markt, außer denselben in der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 7.

Emil Wille.

Ein Pianoforte, 6 $\frac{3}{4}$ -oct., von Jacarandaholz, mit schönem starken Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Zu verkaufen sind ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Küchenschrank, Bureau mit Stabauflage, Waschtische, Spiegel, Divan, Nähstisch (Mahagoni), Auszieh- und viereckige Tische, Polsterstühle, Bettstellen, Kleudnis, Grenzgasse Nr. 72 im Hofe.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Divan, 1 Kleiderschrank, Rohrstühle, Tische, Kleiderschrank, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

2 große Kleiderschränke, 1 Wäscheschrank, 2 Bureau, ein Secretair, 1 Commode, 1 Bücherschrank, dunkel pol., 2 Divans, 2 runde u. 2 Ausziehtische, $\frac{1}{2}$ Dbd. Polsterstühle, 1 Spieltisch, 3 Spiegel, Küchenschrank u. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind billig Divans, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Waschtische, Tische, 1 Großvaterstuhl, 1 Kleiderschrank, 1 Bettstuhl, Bureau, 1 Bockleiter, 1 Glasschrank, 1 Nußbaum. Aufsatzschrank, 1 Schenkschrank u. s. w. Brühl Nr. 11 parterre.

Eine moderne 2 sitzige Ottomane ist sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine noch wenig gebrauchte Bad-Vorrichtung ist billig zu verkaufen durch den Hausmann in Nr. 26 B hohe Straße.

Zu verkaufen ist ein Verschlag, in ein Zimmer passend, bei C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Zu verkaufen sind große und kleine Seltersflaschen. Große Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Wasserhund (Wischerzeichnung, ausgezeichnet im Behänge) Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe.

Für Rosen-Cultivatoren.

Von Remontanten-, Bourbon-, Noisetten-, Thee- und Modos-Rosen in den schönsten und auffallendsten Farbenabstufungen werden Decur- Zweige nach beliebiger Wahl billig abgegeben. Näheres durch die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Füllstehaus.

Himbeer-Limonaden-Essenz

in feinsten Waare empfiehlt

Otto Müller
an der Wasserkunst.



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannte Pate pectorale von D. Denstorff in Magdeburg, so wie

Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von D. Denstorff, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Niederlage für Leipzig beim Conditior Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik

von C. F. Koch in Zeitz

unterhält fortwährend Hauptlager ihrer sämtlichen Chocoladen und Cacao-Fabrikate, welche mittelst Dampfkraft auf Marmor- und Granitwalzen nach dem neuesten Pariser System angefertigt werden. Ich erlaube mir das Publicum auf die vorzügliche Qualität, so wie die Preiswürdigkeit sämtlicher Chocoladen aufmerksam zu machen, welche ich in richtigem Gewicht, das Pfund zu 32 Loth, zu Fabrikpreisen verkaufe. Besondere Berücksichtigung verdienen:

feinste Gewürzchocoladen das richtige Pfund zu 6, 7, 8 u. 10 Ngr.,
feinste Vanillechocoladen do. do. zu 10, 12 u. 15 Ngr.,
feinste Gesundheits-, Speise- und Suppenchocoladen, feine Cacaomassen, aromatischen Cacaos, sehr billig.

Als sehr preiswerthe billige Chocoladen, aus den besten Materialien bereitet, empfiehlt noch

feinste Gewürz-Adlerchocolade, à 25 Loth, 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für 1 Thlr.,
do. do. à 23 " 8 $\frac{1}{2}$ für 1 Thlr.,
do. Vanillechocolade, à 25 " 6 $\frac{1}{2}$ für 1 Thlr.,
feinsten präparirten Cacaos, à 3 Ngr.,
Chocoladenpulver à 5 Ngr., der 16 Thlr.,
Racahont des Arabes à 7 Ngr.

Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Supereines neues Provencer-Öel von wahrer Delicatesse empfiehlt zu 10 $\frac{1}{2}$ das 1 Th. Schwennicke.

Düsseldorfer Senf

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Anker verkauft zum Fabrikpreis

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Neue Mörcheln empfing und empfiehlt

C. W. Müller Nachfolger,
Petersonstraße Nr. 7.

Süsse Messinaer Apfelsinen

empfehlte noch in schönster Frische

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Echten

Schweizer Extrait d'Absinth

von frischen Kräutern erzieht und verkauft billig

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Französische Katharinen-Pflaumen

von vorzüglicher Qualität verkaufe ich zu dem äußerst billigen Preise von 5 Ngr. pr. Pfund, bei 10 Pfund à 4 Ngr.

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Frische Rittgutsbutter

ist täglich frisch zu haben Nicolaihof Nr. 5, neben dem Sandkorn (früher Amtmanns Hof).

Saure Gurken sind Markttag der alten Waage vis à vis im Ganzen und Einzelnen gut zu haben.

Zu verleihen sind Meubles zu vollständigen Zimmern, so wie auch einzelne Stücke, als: Secretaire, Divans, Tische, Spiegel, Commoden u. s. w., Gewandkästchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein auswärtiges Comptoir sucht einen jungen Handlungsbesessenen als Volontair; derselbe hätte eine gute Fortbildung in kaufmännischer Hinsicht zu erwärmen, findet gute Behandlung und vielseitige merkanthle Beschäftigung.

Offerten bittet man schriftlich bei Herrn Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße in Leipzig, niederzulegen.

Ein gut und sauber arbeitender Meublespolirer oder Tischlergeselle findet Beschäftigung Petersstraße 40, 2. Hof, 1. Et., bei Röder.

Gesucht wird sofort zu leichter Handarbeit ein Bursche von 14—15 Jahren in's Wochenlohn Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, in der Spielkartenfabrik.

Gesucht wird sofort eine perfecte Köchin für ein Gasthaus; monatlich 5 \mathcal{F} Gehalt. Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Ich suche sogleich Köchin und Jungemagd.

Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Kindermädchen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Ein bestens empfohlener, gegenwärtig noch conditionirender junger Commis (tüchtiger Detaillist) sucht baldigst einen flotten Detail-, Lager- oder Reise-Posten für Colonial-Waaren oder Tabak-Fabrik etc. Gütige Adressen erbittet man unter N. poste restante franco Leipzig.

Ein Commis, gelernter Materialist, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, so wie auch der englischen und franzöf. Sprache ziemlich mächtig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, auf einem Comptoir oder in einem flotten Materialgeschäft als Volontair zu arbeiten. Gütige Adressen werden entgegengenommen alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

Aufwartungen

werden angenommen Burgstraße Nr. 19, 5 Treppen vorn heraus.

Ein Kindermuhme von mittlerem Alter sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft gleich oder zum 15. d. Mts.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus bei der Witwe Raif.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht zum 15. d. Mts. oder 1. August einen Dienst. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 bei der Witwe Reißner.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches alle Arbeiten gern verrichtet, sucht sogleich oder zum 15. Juli einen Dienst. Näheres Neukirchhof Nr. 43, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches die feine Küche gründlich versteht und die besten Zeugnisse ihrer Fähigkeit hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Adressen wolle man in der Exped. d. Bl. unter O. A. 3. niederlegen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, im Nähen und Zeichnen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. d. Mts. oder 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Adressen bittet man unter Chiffre C. W. \mathcal{H} 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Kindermuhme in gesetzten Jahren, welche sehr gute Zeugnisse hat, sucht Dienst, Morisstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist, sucht bis 1. Aug. einen Dienst. Das Nähere Gerberstraße Nr. 4 im Stüggewölbe.

Weslocal-Gesuch.

In einer ersten Etage in der Mitte des Brühls wird ein Zimmer nebst Cabinet für Michaelis und Jubilate à 50 \mathcal{F} pr. Wesse circa zu miethen gesucht und Anerbietungen entgegen genommen Thomaskästchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis d. J. ein Familienlogis im Petersviertel zu dem Preis von 30 bis 50 Thlr., so wie ein Parterrelocal sofort, zur bürgerlichen Nahrung passend, von 40 bis 60 Thlr. Zu erfragen Petersstr. 30 bei Ed. Gohmann.

Gesucht wird zu Weihnachten von ein paar soliden Leuten ein Familienlogis, 1—2 Stuben und Kammern, hell und Reflage. Adressen unter Logisgesuch No. 35. lege man in der Expedition dieses Blattes nieder.

Gesucht wird zum 1. September oder Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis in der innern Stadt im Preise von 50—60 Thlr. Adressen bittet man Schuhmacherkästchen Nr. 10 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird sogleich außer den Wessen ein Gewölbe, Hainstraße, Katharinenstraße oder Reichstraße obern Theils. Adressen unter X. X. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine pünctlich zahlende Witfrau sucht sogleich ein kleines Logis. Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. M. 8. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht sogleich ein Stübchen von 12 bis 14 \mathcal{F} , ohne Bett, in der Stadt oder innern Vorstadt, Nicolaistraße Nr. 14 beim Hausmann.

Dampfkraft ist noch in kleinen Piecen zu vermieten bei
C. G. Graul, Eiserstraße.

Verpachtung.

Die in dem Badeorte Kösen bei Raumburg gelegene, sehr frequente Restauration, der „Ruchengarten“ genannt, soll eingetretener Verhältnisse halber anderweit verpachtet, auch sofort übergeben werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

der Commiss. Günther zu Raumburg.

Restaurations-Verpachtung in der Nähe des Theaters und des Pachtshofs (mit Aussicht auf die Promenade) von Michaelis an, nach Wunsch auch früher.

Näheres große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind Ostern 1855 in einer lebhaften Straße der Vorstadt die geräumigen Parterrelocalitäten eines Hauses. Dieselben eignen sich zu jedem Gewerbe oder kaufmännischen Geschäft. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter F. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten sind an stille Leute 2 Familienlogis zu 28 und zu 32 Thlr., sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein kleines Parterre-Local, in welchem seit mehreren Jahren Schenkwirtschaft und Victualienhandel betrieben worden, für 65 Thlr., sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein mittleres Logis, freie Aussicht nach der Promenade. Näheres Morisstraße Nr. 3 portiere.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis Frankfurter Straße Nr. 39.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Die vierte Etage in meinem Hause (Engelapotheke am Markt) ist, neu restauriert, sofort oder Michaelis d. J. zu vermieten. Dieselbe würde sich für einen Beamten, Lehrer oder Kaufmann mit geringer Familie vorzüglich eignen.

Das Logis kann zu jeder Stunde des Tages besichtigt werden, und ist das Nähere bei dem Besitzer in der Engelapotheke zu erfahren.

Eine freundlich gelegene Etage, bestehend aus 5 bis 6 heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern, Küche, Keller-Abtheilungen, Garten u. s. w., ist von Michaelis an zu vermieten.

Näheres beim Besitzer, Eisterstraße Nr. 1602 C, 2. Etage.

Ein kleines Parterrelogis ist zu vermieten und gleich zu beziehen alte Burg Nr. 1 bei F. Ulrich.

Für einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte sind zum 1. August zwei freundliche meublirte Stuben zu vermieten Theaterplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten steht eine gut meublirte Stube mit Bett an einen oder zwei anständige Herren Mühlgasse 2, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Neudniger Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind sogleich eine bis zwei meublirte Stuben mit Kammer Nicolaisstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven ohne Meubles Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube an einen Herrn oder Dame Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine gut meublirte zweifelhafte Stube, Aussicht auf den Markt, nebst Schlafgemach an einen oder zwei solide Herren.

Näheres Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, heizbares, unmeublirtes Stübchen Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen links.

Eine freundliche Stube an ein oder zwei solide Frauenzimmer ist Nicolaisstraße Nr. 11, 4. Etage zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sogleich zu beziehen Schützenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Offen stehen zwei Schlafstellen Burgstraße Nr. 11, 2. Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 1 im Hofe parterre.

S.K. Heute 1stes Montags-Kränzchen.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Heute Uebungsstunde. Wigleben.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

Insel Buen Retiro.

Heute Concert von Herrn Wenz, dabei empfehle die warme Speisen und ausgezeichnete Biere. W. Thieme.

Odeon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. E. Starke.

Colosseum. Heute Tanzvergnügen.

Leipziger Salon. Tanzmusik.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. A. Eberlein.

Wiener Saal.

Heute ladet zum Schlachtfest, Tanzmusik und gesellschaftlichen Kegelschieben ergebenst ein S. Raundorf.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Montag den 3. Juli

großes Extra-Concert von Friedr. Niede
unter gütiger Mitwirkung des Gesangvereins **ARION**
zum Besten der Armen des Erzgebirges und des Voigtlandes.

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Carnantbe“ von C. W. v. Weber.
- 2) Phantasie für die Flöte von Briccibaldi, vorgetragen von Herrn Fritsche.
- 3) Drei Lieder für Männerchor:
 - a) Der rechte Mann, comp. von Jul. Dürner.
 - b) Abendständchen, comp. von F. Mendelssohn.
 - c) Frühlingsgruß, comp. von Rich. Müller.
- 4) Finale des ersten Actes aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 5 Ngr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken setzen zu wollen.

Die Unterzeichneten haben sich dem Cassageschäft unterzogen und hoffen von dem anerkannten Wohlthätigkeitsfinne der Bewohner Leipzigs eine recht zahlreiche Theilnahme.

J. W. Fiedler. M. Marx. F. M. Weinoldt.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert Dienstag den 4. Juli statt.

Zweiter Theil.

- 5) **Symphonie** (Nr. 7, A dur) von L. v. Beethoven.

Dritter Theil.

- 6) Ouverture zur Oper „Jessonda“ von L. Spohr.
- 7) Zwei Lieder für Männerchor:
 - a) Große Wanderschaft, comp. von E. Bömer.
 - b) Blücher am Rheine, comp. von Reiffiger.
- 8) Scene und Chor aus der Oper „Lauhäuser“ von Rich. Wagner.
- 9) Des Jägers Abschied, Lied von F. Mendelssohn (mit Hörnerbegleitung).

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.
Accord 2 1/2 Rgr.

Oberschenke in Güttrisch.
Heute Schlachtfest. F. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Güttrisch.
Heute Montag Schlachtfest. S. Pöhne.

Die Brandbäckerei
empfiehlt Erdbeer- und Kirschkuchen mit saurerer Sahne, Spritz- und gebirgischen Käsekuchen und von 5 Uhr an Speckkuchen. Um gütigen Besuch bittet
C. Dentschel.

Gosenthal.

Heute Montag Schweinknöchelchen mit Klößen und Meerrettig,
wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und feine Biere, wozu ergebenst einladet
F. Rudolph.

Weißes Läubchen.

Heute den 3. Juli Cotelettes mit Allerlei, Rinderbraten und gute Biere, wozu freundlichst einladet
Liebner.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu freundlichst einladet W. Gabn.

Waldschlößchen zu Goblis. Heute Montag Schlachtfest. A. Heyser.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck. Heute Montag die ersten neuen Kartoffeln. Schulze.

Gosenschenke zu Güttrisch. Heute Montag Schlachtfest. H. Fischer.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei nebst verschiedenen andern Speisen; echt Baiarisches à Seidel 15 S. aus einer renommirten Brauerei Baierns, so wie gutes Bitterbier und Weißbier, wozu ich freundlichst einlade. Franz Kloepfch.

Bergers Restauration, Dresdner Straße.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Gose, bairisches und ausgezeichnetes Lagerbier, wozu ich freundlichst einlade.
Joseph Berger.

Heute Abend von 7 Uhr an Cotelettes mit Allerlei, wozu höflichst einladet
A. Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen, wozu höflich einladet F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3, dem Petersthore schrägüber.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei Gotthelf Weinert.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei Hesse, Kloftergasse.

Verloren: ein messingnes Hundehalsband. Abzugeben gegen eine Belohnung Burgstraße Nr. 4 parterre.

Fraulein Auguste Burkhardt die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Eine stille Liebe und die Geburtstagschwester.

Zum heutigen Wiegenfeste gratuliert dem Herrn Bernhard Rabisch in Reudnitz von ganzem Herzen
Juch Julie.

Augustea.

Heute Generalversammlung. L. D.: Statuten S. 5. a. E.

S — S. Statt heute Donnerstag Abend.
H. W., Dir.

Vermählungs-Anzeige.

Otto Noehling,
Angelica Noehling,
geb. Dürr.

Leipzig, den 2. Juli 1854.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Voigt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, so wie ein ff. Töpfchen Eisbier, wozu ergebenst einladet
Denke in Reichels Garten.

Heute ladet zu Schweinknöchelchen mit Klößen und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein

Jacobs Restauration
in Reichels Garten.

Heute Montag, so wie Freitag ladet zu Speck- und Sahnenkuchen freundlichst ein
F. Dönike, goldnes Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Brauer, goldner Ring.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
Leon. verw. Paul im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
G. Hartmann, kl. Windmühlengasse Nr. 8.

Vermählungsanzeige.

Richard Zimmer.

Elvira Zimmer, geb. Schardin.

Zwickau und Leipzig, den 2. Juli 1854.

Dem frühverbliebenen Freunde Julius Keerl,
gest. am 27. Juni.

Ruhe sanft in Deinem kühlen Grabe,
Theurer, und so früh entrißener Freund,
Den der Todesengel abgerufen,
Um den manches Auge Thränen weint.
Ruhe sanft! Du hast den Leidensbecher
Deines Lebens muthig ausgeleert;
Ohne Murren, ohne nur zu klagen,
Standhaft immer Deinen Gott verehrt.
Ruhe sanft nun unter'm Rasenhügel,
Der Du jetzt schon mustest heimwärts gehn.
Jenseits! Wenn einst uns're Hülle sinket,
Ist der Freunde Hoffnung: „Wiedersehen!“

Von seinen Freunden E. Sch. & Stz.

Meine liebe Frau, Luise geb. Fichtner, wurde gestern Abend glücklich von einem Knaben entbunden. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 2. Juli 1854.

Rob. Silgenberg.

Am heutigen Morgen hat der Herr unser theures jüngstes Kind, unseren lieben Johannes, nach kurzen Leiden im Alter von zehn Monaten wieder zu sich genommen. Leipzig, den 2. Juli 1854.
Germann Mertens, Oberpostamtssecretair.
Maria Mertens geb. Nöntsch.

Aufforderung an die Mildthätigkeit meiner Mitbürger.

Es ließ sich leider erwarten, daß die schon so lange dauernden kriegertischen Verhältnisse, so wie die außerordentlich hohen Getreidepreise die betrübendsten Rückwirkungen namentlich auf ärmere Gegenden unseres Sachsenlands ausüben würden. Es leiden darunter insbesondere das obere Erzgebirge und das Voigtland, Gegenden, welche in gewöhnlichen Zeiten schon der äußersten Anstrengung bedürfen, um sich den allernothwendigsten Lebensunterhalt zu verschaffen. — Es liegen mir Briefe aus jenen Gegenden vor, welche die dortigen materiellen Zustände der Art schildern, daß es ein Jammer ist, Solches zu lesen und zu hören. Brod ist daselbst ein Luxus bei Hunderten von Menschen. Es stimmen diese Nachrichten auch mit der Bekanntmachung eines hohen königl. Ministeriums des Innern vom 24. d. Mes. überein.

Leipzig, das erst kürzlich zur Linderung der Noth des fernen Hammelburg so wesentlich beigetragen, wird gewiß seinen bekannten Wohlthätigkeitsinn für die so nahe Bedürftigen des engeren Vaterlandes um so mehr bewähren.

Ich wende mich deshalb vertrauensvoll an alle meine Mitbürger um milde Beiträge für jene Nothleidenden im Obererzgebirge und Voigtlande; auch die kleinste Gabe ist willkommen. — Die resp. Eingänge werde einer hohen Kreisdirection zu Zwicau zugehen lassen und in diesem Blatte veröffentlichen.

Leipzig, am 29. Juni 1854.

Moriz Marx.

Sing-Akademie.

Die wöchentlichen Uebungen der Sing-Akademie bleiben von heute an bis auf Weiteres ausgesetzt. Dies den Mitgliedern und übrigen Bethelligten zur Nachricht.

Leipzig, den 3. Juli 1854.

Der Vorstand.

D. G. — Kleiner Ruchengarten. Dresdner Thor. (6 — 1/7 Uhr. Später Eintreffende kommen gefälligst nach. Bei ungünstiger Witterung Bahnhof.)

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. & Port. 12 A.) Morgen Dienstag: Linsen mit Schweinefleisch.

Ungekommene Reisende.

| | | |
|--|--|--|
| Se. Durchl. der Prinz Reuß v. Thallwitz, Hotel de Baviere. | Häselbarth, Obef. v. Neust, Stadt Breslau. | Beck, Fabr. v. Bunzlau, Stadt Hamburg. |
| Albrecht, Kfm. v. Fürth, 3 Könige. | Henze, Kfm. v. Penig, Stadt Dresden. | Ruschenbusch, Obef. v. Reinhardtgrimm, Stadt Nürnberg. |
| Bock, Gürtler v. GutsMuths, Rauchwaarenh. | Hölterhoff, Kfm. v. Lennep, und | Niedel, Fabr. v. Antonwald, Stadt Rom. |
| Weker, D. v. Chemnitz, großer Blumenberg. | Hugershoff, Ober-Grenz-Control. von Pilschen, großer Blumenberg. | Rindskopf, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kaiser v. Oest. |
| Wendendorff, Frau v. Hamburg, goldner Hahn. | Herbst, Radler v. Schwabach, Rauchwaarenh. | Radde, Buchh. v. New-York, gr. Blumenberg. |
| Wruhn, Def. v. Heide, Stadt Rom. | Jellinghaus, Apoth. v. Elberfeld, St. Nürnberg. | Rinabauer, Obef. v. Rehdorf, Rauchwhalle. |
| Vierängel, Frl. v. Pöppeln, Stadt Breslau. | Jungmann, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav. | Schramm, Kfm. v. Baugen. |
| v. Bilinski, Graf. v. Posen, und | Josephson, Kfm. v. Stockholm, St. Hamburg. | Snethlage, Ober-Confil.-Rath, D. v. Berlin, und |
| Birchpfeifer, Frau v. Berlin, S. de Baviere. | König, Def. v. Gursdorf, Stadt Breslau. | Schmidt, D. v. Hamburg, Hotel de Baviere. |
| Buchheim, Kfm. v. Auerbach, S. de Bologne. | Köhling, Kfm. v. Gera, Stadt Rom. | Seiler, Obef. v. Gifhof, Hotel de Bologne. |
| Baumgarten, Fabr. v. Grimnischau, 3 Könige. | v. Kleiß, Graf v. Dresden, und | Schubert, Frl. v. Dresden, Stadt Breslau. |
| Bleuburger, Kfm. v. Stuttgart, St. Hamburg. | Koller, Fabr. v. Brünn, Hotel de Baviere. | Striegler, Commis v. München. |
| Vornkessel, Kfm. v. Dessau, Stadt Gotha. | Keller, Kfm. v. Gammz, gr. Blumenberg. | Schneider, Kfm. v. Glüchstadt, und |
| Bröckel, Operateur v. Potsdam, St. Magdeburg. | Krauß, Fabr. v. Schwabach, Rauchwhalle. | Sonntag, Kfm. v. Dresden, St. Nürnberg. |
| Cohn, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bologne. | Lepper, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Schilling, Bankdir. v. Baugen, und |
| Degen, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz. | Lindemann, Kfm. v. Weimar, Stadt Breslau. | Sadtberge, Obef. v. Krosen, St. Hamburg. |
| Dotterweid, Kfm. v. Bamberg, und | Löber, Kfm. v. Hannover, Hotel de Bologne. | Stolle, D. v. Grimma, Stadt Dresden. |
| Dollt, Kfm. v. Hannover, Hotel de Bologne. | Löwe, Kfm. v. Neustadt a D., goldner Arm. | Schuster, Land. v. Hartenstein, Dessauer Hof. |
| v. Dittfurth, Part. v. Schloß Theresin, S. de Prusse. | Lehmann, Kfm. v. Berlin, Kaiser von Oesterr. | Springer, Kfm. v. Philadelphia, St. Gotha. |
| p. Dietrich, Rent. v. Donauwörth, Palmbaum. | Liebherr, Fräul. v. Gera, Palmbaum. | Steinmann, Kfm. v. Hannover, Palmbaum. |
| Ulker, Kfm. v. Zittau, und | Lani, Rent. v. Berlin, schwarzes Kreuz. | Schwärzler, Fabr. v. Bregenz, Schw. Kreuz. |
| Gisenmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. | Lemmo, Kfm. v. Antwerpen, großer Blumenb. | Spangenberg, Kfm. v. Hamburg, und |
| Frömling, Kammersecr. v. Braunschweig, und | v. Meding, Obef. v. Bollin, Hotel de Bav. | Schmidt, Kfm. v. Görlitz, gr. Blumenberg. |
| Faller, Hofger.-Rath v. Constanz, Stadt Rom. | Kenzel, Reg.-Rath v. Sorau, und | Tiemann, Apoth. v. Braunschweig, St. Rom. |
| v. Fink, Rent. v. Freistadt, Hotel de Bologne. | Keyer, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bologne. | Trepp, Gond. v. Dresden, St. Nürnberg. |
| Fontaine, Part. v. Philadelphia, und | Kerf, Hofger.-Adv. v. Constanz, Stadt Rom. | Ufarsand, Part. v. Nürnberg, St. Nürnberg. |
| v. Fürth, Rent. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Keyer, Kfm. v. Prag, Stadt Dresden. | Uhlmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha. |
| Fleischhauer, Kfm. v. Fürth, 3 Könige. | Kente, Kfm. v. Hannover, Kaiser v. Oestreich. | Voigt, Def. v. Magdeburg, St. Magdeburg. |
| Feucht, Bäckerstr. v. Götting, Rauchwaarenh. | Mösta, D. v. Eschwege, Stadt Gotha. | Winkler, Frl. v. Limbach, Rauchwhalle. |
| Gruner, Dir. v. Zwicau, Stadt Nürnberg. | Müller, Frau v. Berlin, schwarzes Kreuz. | Westphal, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg. |
| Griß, Kfm. v. Berlin, und | Moll, Frl. v. Dresden, und | Weidner, Part. v. Stettin, Stadt Rom. |
| Gribel, Frau v. Stettin, Stadt Rom. | Modrach, Kfm. v. Schneeberg, Palmbaum. | Wiedemann, Maler v. Dresden, St. Nürnberg. |
| Gernet, Prof., D. v. Hamburg, Hotel de Bav. | Reyer, Part. v. Bollerndorf, Rauchwhalle. | Weber, Kfm. v. New-York, |
| Guglielmi, Künstler v. Pürkheim, Hotel de Pol. | Neubaus, Pastor v. Körnegk, und | Wallasche, Notar v. Brünn, |
| Gräßler, Frau v. Baugen, | Niedling, Commis v. Erfurt, Palmbaum. | v. Brede, Frl. v. Petersburg, und |
| v. Gommigen, Kammerherr v. München, und | Dit, Frau v. Schwabach, Rauchwaarenhalle. | Wolf, Frau v. Altenburg, Hotel de Baviere. |
| Germann, Fabr. v. Braunschweig, Palmbaum. | Pienemann, Maler v. Amsterdam, und | Wietfeld, Kfm. v. Hannover, S. de Bologne. |
| Günther, Instrumentm. v. Schwabach, Rauchwh. | v. Pich a Porta, Graf v. Petersburg, Hotel de Baviere. | Waltzer, Kfm. v. Hanau, St. Hamburg. |
| Hoffmann, Frau v. Erlangen, und | Pietsch, Kfm. v. Mülsen, Stadt Hamburg. | Waismann, Kfm. v. Stargard, St. Dresden. |
| Höpfner, Frau v. Danzig, Stadt Nürnberg. | Peucer, D. v. Löbichau, Stadt London. | Zimmermann, Kfm. v. Schneeberg, und |
| Heymann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom. | | Zenser, Hüttenmstr. v. Bernburg, Palmbaum. |

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juli Abends 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Geyssel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Polz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 46.